

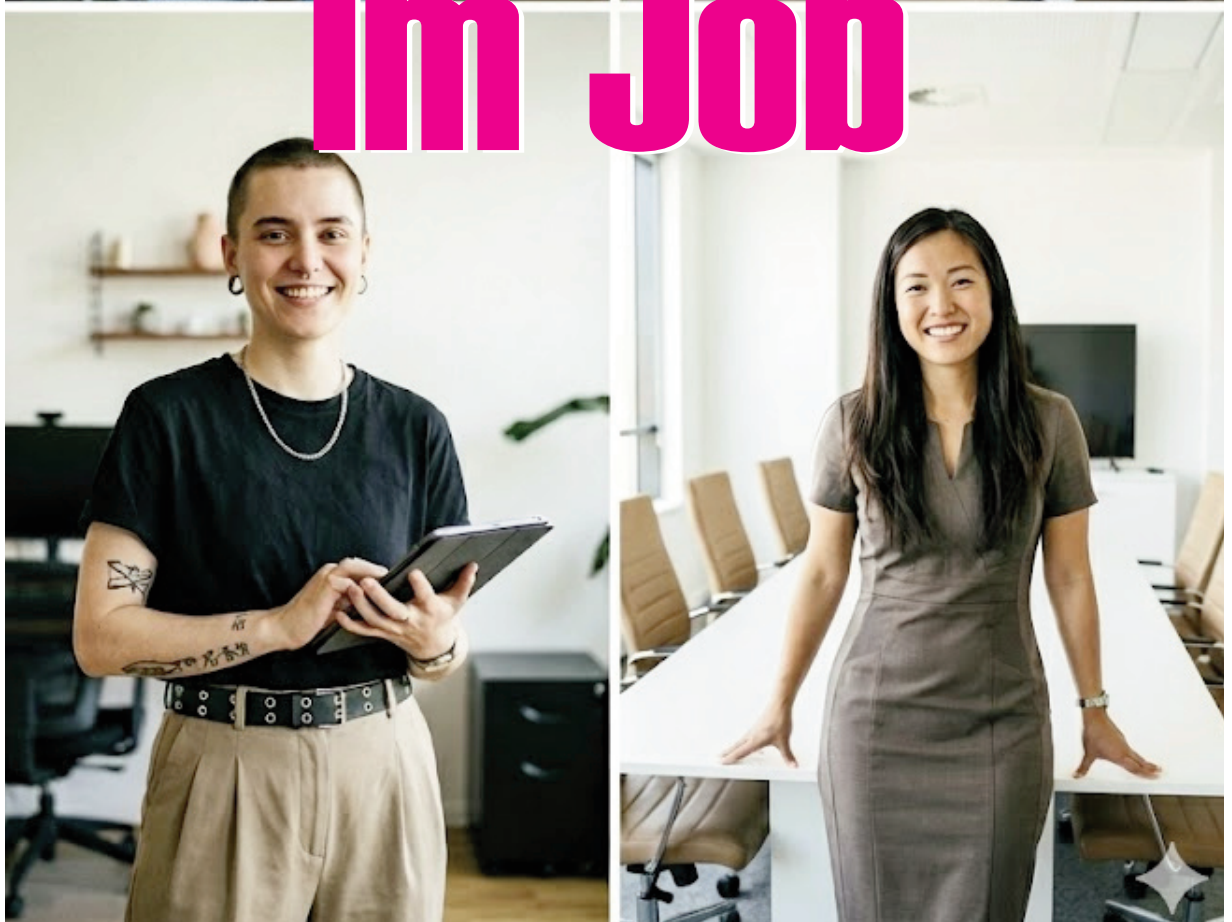
JOBWOCHE

Mit großem Online-Stellenmarkt für Norddeutschland www.JOBWOCHE.de

JOB-, AUS- UND WEITERBILDUNGSMESSE
Jobmesse Hamburg
25. MÄRZ 2026 12.00 - 17.30 Uhr **BARCLAYS ARENA**



Dresscode im Job



Future-of-Work-Cosmos:

Jobtrends zwischen BUZZWORD und BAUCHGEFÜHL



Emojis: Yael Weiss/stock.adobe.com

Die Arbeitswelt liebt Trends – und sie produziert sie schneller, als sie im Gedächtnis bleiben. Kaum ist ein Buzzword halbwegs verstanden, taucht schon das nächste im Future-of-Work-Cosmos auf.

Manche Begriffe stehen für echte Veränderungen, andere eher für neue Etiketten auf alten Ideen. Und dann gibt es jene Trends, die man nur mit einem leichten Schmunzeln oder einem Augenzwinkern ernst nehmen kann. Eine Auswahl an Job- und Arbeitstrends – kurz erklärt, damit man im Smalltalk, Workshop oder Strategie-Meeting souverän mitreden kann – prima geeignet für ein Buzzword-Bingo.

• Talent Marketplace

Interner Marktplatz für Fähigkeiten. Klingt nach Startup, fühlt sich oft nach Excel an.

• Skill-Based Organization

Rollen und Projekte statt klassischer Stellen. Flexibel gedacht, komplex umgesetzt.

• Remote Arbeit

Arbeiten von überall – vom Küchentisch bis zur Strandbar (meist doch vom Küchentisch). Spart Pendelzeit, erfordert aber neue Regeln für Kommunikation, Vertrauen und Akzeptanz von Jogginghosen.

• Hybrid Arbeit

Die diplomatische Lösung: ein bisschen Büro, ein bisschen Homeoffice. Klingt nach Freiheit, endet aber manchmal in Kalender-Tetris und der Frage, an welchen Tagen „alle da sind“.

• Coffee Badging

Kurz ins Büro kommen, Badge scannen, Kaffee trinken, Smalltalk führen – und dann zurück ins Homeoffice. Präsenz zeigen, ohne wirklich präsent zu sein. Effizient? Darüber streiten die Generationen.

• Meeting Diät

Der Wunsch, weniger Meetings zu haben. Der Trend existiert seit vielen Jahren, ist aber doch erstaunlich widerstandsfähig gegenüber der Realität.

• Career Cushioning

Berufliches Sicherheitsnetz durch Nebenprojekte und Kontakte. Vorsorge statt Panik.

• Quiet Quitting

Kündigen, ohne zu kündigen. Man macht genau das, wofür man bezahlt wird – nicht mehr, nicht weniger. Für manche ein Akt der Selbstfürsorge, für andere der Untergang der Leistungsgesellschaft.



• New Work

Der Klassiker unter den Arbeitstrends. Steht theoretisch für Selbstbestimmung, Sinn und flache

che Hierarchien. Praktisch oft: Kickertisch, Vertrauensarbeitszeit und die Frage, warum trotzdem alles freigegeben werden muss.

• Purpose Driven Work

Arbeiten für eine größere Sache. Ideal, wenn Purpose und Geschäftsmodell wirklich zusammenpassen. Herausfordernd, wenn der „Sinn“ hauptsächlich aus PowerPoint Folien besteht.

• Workation

Arbeiten im Urlaub. Oder Urlaub mit Arbeit. Die Grenzen verschwimmen – inklusive Zeitzone, WLAN Qualität und Erholungswert.

• Digital Nomads

Menschen, die ihren Laptop als Lebensmittelpunkt begreifen. Instagram zeigt Palmen, die Realität zeigt Steckdosen-Suche und Zoom-Calls um 5 Uhr morgens.

• Four Day Workweek

Fünf Tage Arbeit in vier Tagen – oder wirklich weniger Arbeit? Funktioniert großartig, wenn Prozesse mitziehen. Sonst einfach nur sehr ambitionierte Montage.

• Reskilling & Upskilling

Lernen, umlernen, weiterlernen. Der Trend, der bleibt, weil sich Jobs schneller verändern als Stellenanzeigen.

• AI Augmented Work

Künstliche Intelligenz als Kollege: schreibt Texte, analysiert Daten, macht Vorschläge. Nimmt Arbeit ab – und stellt neue Fragen nach Verantwortung und Kompetenz.

• Human-Centered Leadership

Führung mit Empathie. Früher nannte man das „ein guter Chef“

• Async Work

Arbeiten ohne ständige Echtzeit-Abstimmung. Gut für Fokus, schlecht für Menschen mit Meeting-Entzugserscheinungen.

• Burn-On

Das leise Gegenstück zum Burn-out: Man funktioniert noch – aber ohne Energie. Kein offizieller Trend, aber sehr zeitgemäß.

• Psychological Safety

Das Gefühl, offen sprechen zu dürfen, ohne negative Konsequenzen. Sehr beliebt in Präsentationen, anspruchsvoll im Alltag.

• Always-On-Culture

Ständige Erreichbarkeit als ungeschriebenes Gesetz. Wird kritisiert, lebt aber erstaunlich hartnäckig weiter.

Jobtrends spiegeln vor allem unsere Wünsche und Sorgen rund um Arbeit wider: mehr Freiheit, mehr Sinn, mehr Balance. Manche Buzzwords verschwinden schnell wieder, andere verändern tatsächlich Strukturen, Führung und Erwartungen.

Vielleicht ist der wichtigste Trend aber zeitlos: gute Arbeit braucht weniger Schlagworte und mehr Vertrauen, Klarheit – und Humor. Denn egal ob New Work oder Coffee Badging: Ohne Augenzwinkern wird es schnell sehr anstrengend.

Text: Michael Peschel

Gradwanderung zwischen WAHR und WAHN

JOBWOCHE on tour – diesmal auf Kulturreise ins Theater! Unser Ziel: eine Aufführung vom Theater Pur in Norderstedt.

Gespielt wird „ALLES WAHR? ALLES WAHN?“ – ein Stück, in dem fünf Frauen ihre ganz eigenen Geschichten über das Leben und die Männer darin erzählen. Mal turbulent, mal gefühlvoll, mal mit einem schelmischen Augenzwinkern. Aber ist wirklich alles wahr? Oder hat die Fantasie hier und da ein bisschen Regie geführt?

Das Leben selbst ist schließlich eine ständige Gratwanderung

zwischen Wahrheit und Wahn – und genau darin steckt jede Menge Komik. Die Geschichten verschmelzen zu einem emotionalen, spannenden und nachdenklichen Abend über das Leben und darüber, wie unterschiedlich Frauen (und Männer!) den ganz normalen Wahnsinn wahrnehmen.

Das preisgekrönte Amateurtheater bereichert seit 1989 die norddeutsche Kulturszene und bringt Stücke auf die Bühne, die wunderbar in unsere Zeit passen und beste Unterhaltung garantieren (www.theaterpur.de/).

Hingehen!

Text: Michael Kudal



Die Mitarbeiter der Jobwoche stellen sich nicht nur im Theater der täglichen Herausforderung zwischen Wahrheit und Wahn. Foto: Jobwoche

So werben Sie elegant für Ihre Stärken

Eigene Fähigkeiten präsentieren, ohne die der anderen abzuwerten – das ist gar nicht so einfach. Karriere-Expertinnen geben Tipps, wie das im Joballtag gelingt.

Im Arbeitskontext ist Begeisterung für die Ideen anderer, aber auch das Hinweisen auf die eigenen Stärken, essenziell. So kann beides gleichzeitig gelingen!

In allen Gesprächen immer erst mal positiv auf Vorschläge und Ideen anderer reagieren. Man sollte vor allem Aussagen wie «Das kann nicht funktionieren» oder «Ich würde das so machen» vermeiden. Damit zeige man Abwertung und Distanz.

Seine eigenen Stärken sollte man möglichst unabhängig von

Kritik einbringen: Sprechen Sie in allen relevanten Kreisen, beim Smalltalk, in Diskussionen und Meetings über Ihre Stärken und die damit verbundenen Wünsche für Ihre ideale Aufgabe.

Wichtig: «Keine stundenlangen Monologe, die will niemand hören». Besser seien kleine, beiläufig eingeworfene Bemerkungen wie: «Das würde ich auch gern machen, dieses Projekt ist fantastisch, ich mit meiner Erfahrung im Windkraftanlagenbau könnte da viel beitragen.»

Text: dpa

IMPRESSUM

Wolter-Rousseaux Media GmbH

Gutenbergring 39 - 41 | 22848 Norderstedt
Telefon 040 6466616-00 | Telefax 040 6466616-10
E-Mail: Info@Jobwoche.de | Web: www.Jobwoche.de

Redaktion	Sven Wolter-Rousseaux (V.i.S.d.P) Dominique Rousseaux
Büro/Vertrieb	André Mellmann, Michaela Cibula-Wagner, Christian Zerbst
Media-Beratung	Benjamin Herzog, Benedikt Rousseaux Eric Arendt
Anzeigengrafik	Beate Kock, Petra Ostarhild
Web-Technik	Dirk Läbisch
Presse	Michael Kudal

Genderhinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Handwerk | IT & Technik | Kaufm. Berufe | Gesundheit & Soziales...

**Heute entdecken, morgen durchstarten**

Vor Ort und auch online stellen sich namhafte Unternehmen vor und informieren über ihre vielfältigen Job-, Aus- und Weiterbildungsangebote aller Branchen und Qualifikationen.

Fotos: Jobwoche

Jobmessen von JOBWOCH Neue Impulse für den Berufsstart oder die Karriere

So macht Jobsuche Spaß

Viele Besucher stehen vor einer der wichtigsten Fragen im Beruf. Welcher Job passt wirklich zu mir? Andere spüren, dass noch mehr Potential vorhanden ist. Mehr Sinn. Mehr Entwicklung. Mehr Zukunft.

Ganz egal, wo man gerade steht: Neustart, Quereinstieg, Ausbildung, Umschulung oder Weiterbildung – eine Jobmesse kann genau der Tag sein, an dem neue Ideen zünden und Perspektiven plötzlich greifbar werden.

Hier geht es nicht nur um Jobs. Hier geht es um Möglichkeiten.

» EIN TAG VOLLER CHANCEN – ECHT, PERSÖNLICH, INSPIRIEREND.

Auf Jobmessen treffen Menschen auf Unternehmen, nicht Lebensläufe auf Stellenanzeigen. Besucher kommen ins Gespräch mit Inhabern, Ausbildern und Entscheidern aus Handwerk, Industrie, Handel, Wirtschaft, Gesundheitswesen oder dem öffentlichen Dienst. Offen, auf Augenhöhe und ohne Umwege.

Ob Ausbildung, duales Studium, Weiterbildung oder der nächste Karriereschritt: Die Messe ist ein Ort, an dem man Fragen stellen darf, neugierig sein soll – und sich ganz unkompliziert auch direkt bewerben kann. Inspiration, Information und echte Begegnungen gehen hier Hand in Hand. So macht Jobsuche Spaß.

» ZUKUNFT PLANEN UND DURCHSTARTEN

Jobmessen sind keine grauen Pflichttermine. Sie sind lebendige Erlebnisräume für alle, die mehr wollen. Für Schüler, die Orientierung suchen. Für Berufstätige, die Veränderung wagen. Für Menschen, die sich neu erfinden möchten – unabhängig von Alter oder Lebenslauf.

Die Vielfalt der Aussteller zeigt, wie bunt Arbeitswelten heute sind: soziale Berufe, Technik und Innovation, kreative Wege, sichere Perspektiven.

**Für jede Lebensphase.
Für jede Idee.
Für jeden Traum.**

» BEGEGNUNGEN, DIE ZÄHLEN

Der Arbeitsmarkt verändert sich rasant. Unternehmen suchen Menschen mit Persönlichkeit, Motivation und Lust auf Entwicklung – ganz gleich ob für Ausbildung, Umschulung, Quereinstieg oder Studium. Hier liegt die Stärke der Jobmesse:

**Man sieht sich.
Man hört sich zu.
Man merkt, ob es passt.**

Diese persönlichen Gespräche sind oft der entscheidende Moment, der Türen öffnet, Netzwerke entstehen lässt und Karrieren ins Rollen bringt.



Scannen und mehr wissen

» MITMACH-AREA JOBS ZUM ANFASSEN

Das Rahmenprogramm bringt zusätzliche Energie: In der **Mitmach-Area** können Besucher Berufe erleben, ausprobieren und testen – direkt, praktisch. Oft sagt ein einziger Moment mehr als jede Stellenanzeige. Dazu kommen das Speed-Coaching und der kostenlose Bewerbungsmappencheck. Experten nehmen sich Zeit, geben wichtige Tipps für einen starken Auftritt.

Ihr Tag. Ihre Chance.
Ob Berufsstart, Weiterbildung oder komplette Neuorientierung: Die Jobmessen von JOBWOCH öffnen Türen zu Perspektiven, die man vorher vielleicht noch gar nicht gesehen hat.

**Ein Tag, der motiviert.
Ein Tag, der Mut macht.
Ein Tag, der etwas verändern kann.**

Einfach vorbeikommen und seine Zukunft in Schwung bringen!

Zukunft planen



Tausende von Besuchern erkundigen sich auf Jobmessen über ihren Traumberuf, die Chancen und Perspektiven.

JOBWOCHE trumpft mit den Messen in Kiel im Cruise Terminal am Ostseekai und in Hamburg in der Barclays Arena auf.

Öffnungszeiten:

in Kiel 09.30 – 17.00 Uhr,
in Hamburg 09.00 – 17.30 Uhr.

Für Schulklassen

gibt es exklusive Einlasszeiten
in Kiel 09.30 – 12.30 Uhr,
in Hamburg 09.00 – 12.00 Uhr.

Tickets: Der Eintritt ist frei. Ihr persönliches Ticket gibts unter www.jobwoche.de/messen

Aussteller: Im Internet können Sie sich vorab die Unternehmen herausuchen, die für Sie besonders interessant sind.

Für Hamburg: Nutzen Sie hier den kostenlosen Messe-Shuttle vom S-Bahnhof Stellingen zur Barclays Arena.

JOBWOCHE

Unsere Job-, Aus- und Weiterbildungsmessen

KIEL

Ostseekai

11.03.2026

HAMBURG

Barclays Arena

25.03.2026

FLENSBURG

GP JOULE Arena

23.09.2026

LÜBECK

Musik- und Kongresshalle

30.09.2026

NEUMÜNSTER

Dr. Uwe Harder Stadthalle

07.10.2026

HAMBURG

Barclays Arena

14.10.2026

BOCHUM

Vonovia Ruhrstadion

17.11.2026

DORTMUND

Signal Iduna Park

19.11.2026

Selbst Aussteller werden:
messe@jobwoche.de

www.JOBWOCHE.de

POTENTIAL

KARRIERE

ZIEL



• Vorbereitungslehrgänge Steuerberater/-in (Stbk)

Starttermine

Online-Vorkurs Abendkurs ab 27. Januar 2026
Online-Vorkurs Samstagkurs ab 31. Januar 2026

• Vorbereitungslehrgänge Steuerfachwirt/-in (Stbk)

Starttermine

Online Grundkurs ab 9. März 2026
Mündlicher Kurs ab 9. Februar 2026

• Vorbereitungslehrgänge Fachassistent/-in Lohn & Gehalt (Stbk)

Starttermin

Online Abendkurs 10. Februar 2026

• Vorbereitungslehrgänge Bilanzbuchhalter/-in (IHK)

Starttermine

Samstagkurs ab 14. Februar 2026
Abendkurs ab 16. Februar 2026

• Vorbereitungslehrgänge Bilanzbuchhalter/-in International (IHK)

Starttermine

Online-Crashkurs ab 18. Mai 2026
Abendkurs ab 2. Juni 2026

• Fachkurs Buchhaltung mit Aufbaukurs

Starttermin

Teilzeitkurs 18. Mai 2026 bis 8. Februar 2027

• Online Intensives Sprech- und Grammatiktraining Deutsch B2 – C1

Starttermine

Ab 23. Februar 2026
Ab 30. März 2026



Tel: 040 445353

Email: hamburg@gfs.eu

Standort: Hermannstraße 9, 20095 Hamburg

BLEIB DRAN!

Ihr Job-Navigator für einen starken Auftritt

Erfolgreich auftreten, gezielt vernetzen, Chancen nutzen

Ein Besuch der Jobmesse bietet Ihnen die ideale Gelegenheit, Ihre berufliche Zukunft aktiv zu gestalten. Ob Sie am Anfang Ihres Berufswegs stehen, neue Karrieremöglichkeiten oder ein duales Studium suchen: Die Jobmesse ermöglicht den direkten Kontakt zu Arbeitgebern, wertvolle Einblicke in Unternehmen und die Chance, Ihr berufliches Netzwerk gezielt auszubauen.

Nutzen Sie diese Plattform, um sich zu präsentieren, Kontakte zu knüpfen und konkrete Perspektiven für Ihre Bewerbung und Ihr nächstes Vorstellungsgespräch zu entwickeln. Damit Sie diese Chancen optimal nutzen, begleitet Sie der folgende Leitfaden als **Ihr persönlicher Messe-Navigator** durch die Vorbereitung und zu einem überzeugenden Auftritt vor Ort. Unsere Expertin Christin Heidemann gibt Ihnen praxisnahe Tipps für ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch.

1.

Vorbereitung ist der Schlüssel zum Erfolg

Informieren Sie sich rechtzeitig über die ausstellenden Unternehmen. Studieren Sie das Ausstellerverzeichnis auf der Messewebsite und recherchieren Sie zusätzlich auf den Unternehmensseiten. Notieren Sie sich gezielt Firmen, die für Sie interessant sind, und planen Sie, mit wem Sie am Messetag sprechen möchten. So gehen Sie strukturiert und zielgerichtet in die Gespräche. Auf www.hamburg-jobmesse.de finden Sie eine Checkliste.

Und: Sie können im Ausstellerverzeichnis über das Firmenprofil direkt digital eine Expressbewerbung versenden.

2.

Eigene Ziele klären

Reflektieren Sie vorab Ihre Stärken, Interessen und beruflichen Ziele. Überlegen Sie, welche Tätigkeiten Sie ansprechen, welche Fähigkeiten Sie mitbringen und was Sie von Ihrem zukünftigen Beruf erwarten. Je klarer Ihr Profil ist, desto sicherer und überzeugender treten Sie im Gespräch auf.

3.

Aktiv auf Unternehmen zugehen

Zeigen Sie Initiative und sprechen Sie Unternehmen aktiv an – auch wenn Sie aufgeregt sind. Personalverantwortliche schätzen Interesse und Engagement. Ein offenes, freundliches Auftreten erleichtert den Gesprächseinstieg und hinterlässt einen positiven Eindruck.

4.

Gespräche gezielt vorbereiten

Bereiten Sie einige konkrete Fragen vor, zum Beispiel zu Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten, Anforderungen, Praktika, Bewerbungswegen und Fristen.

Stellen Sie sich kurz vor und gehen Sie individuell auf das jeweilige Unternehmen ein. So zeigen Sie echtes Interesse statt Standardfragen. Und: Nehmen Sie die Visitenkarten Ihrer Gesprächspartner mit.

5.

Professionelles Auftreten

Der erste Eindruck zählt. Achten Sie auf ein gepflegtes, zeitgemäßes Erscheinungsbild, in dem Sie sich wohlfühlen. Treten Sie freundlich, höflich und authentisch auf. Ein natürlicher, interessierter Austausch wirkt überzeugender als auswendig gelernte Formulierungen.

6.

Bewerbungsunterlagen bereithalten

Bringen Sie aktuelle Bewerbungsunterlagen mit – idealerweise Anschreiben, Lebenslauf und relevante Zeugnisse.

Nutzen Sie vor Ort unseren Bewerbungsmappen-Check. Experten geben Tipps, wie Lebenslauf, Anschreiben und Bewerbungsfoto perfekt aufbereitet werden. Denn eine überzeugende Bewerbung ist nach wie vor ein Schlüssel zum Erfolg.

7.

Nachbereitung ist Pflicht

Falls Sie Ihre Bewerbung nicht direkt übergeben konnten, senden Sie diese zeitnah nach der Messe mit Bezug auf das geführte Gespräch. Eine kurze Dankesnachricht festigt den positiven Eindruck zusätzlich.

Text: Michael Peschel

Jobmessen sind ein idealer Ort, sein Netzwerk zu erweitern und sein Traumjob zu finden.

Foto: Yevheniia/stock.adobe.com



**JETZT
TICKETS
SICHERN**



Donnerstag, 26.03.2026, 19:00 Uhr
gegen Bergischer HC
Sporthalle Hamburg (Krochmannstraße)

Sonntag, 12.04.2026, 15:00 Uhr
gegen THW Kiel, Barclays Arena Hamburg



Kein Stress im Bewerbungsgespräch So überzeugen Sie wirklich

**Interview mit Job-Expertin
Christin Heidemann.**

Was ist wichtig für ein persönliches Setup?

„Wichtig sind aufmerksam hinhören, Blickkontakt halten und respektvoll mit den Gesprächspartnern umgehen. Es ist hilfreich, sich Namen zu merken und sie gezielt zu verwenden – das zeigt Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Nachfragen ist absolut in Ordnung, wenn etwas unklar ist oder man eine Frage nicht sofort beantworten kann. Das wirkt reifer als auswendig gelernte Antworten.“

Fast jeder ist nervös. Was raten Sie den Kandidaten?

„Nervosität ist völlig normal. Sie zeigt, dass einem das Gespräch wichtig ist. Wenn die Nervosität sehr präsent ist, kann es sogar helfen, sie kurz anzusprechen. Ein ruhiger Satz wie, dass man

gerade etwas nervös ist, weil einem die Stelle wirklich am Herzen liegt, wirkt ehrlich und sympathisch. Das wird in der Regel positiver wahrgenommen als der Versuch, Unsicherheit zu überspielen.“

Welche Tipps vermitteln Sie gegen Aufregung?

„Gerade beim ersten Vorstellungsgespräch erleben viele Bewerber starke Aufregung, und das ist kein Nachteil. Wichtig ist, sich dann einen Moment Zeit zu nehmen: kurz durchatmen, einen Schluck Wasser trinken und den Gedanken neu ordnen. Häufig entspannt sich die Situation dadurch sofort – sowohl für den Bewerber als auch für die Gesprächspartner.“

Wie wichtig ist eine innere Haltung?

„Die innere Haltung ist gerade für Berufseinsteiger wichtig – oft

sogar entscheidender als fachliche Kenntnisse. Denn wer noch wenig Berufserfahrung hat, wird nicht danach beurteilt, was er schon alles kann, sondern danach, wie er denkt und wie er mit neuen Aufgaben umgeht.



Arbeitgeber achten besonders darauf, ob jemand motiviert wirkt, zuverlässig erscheint und bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Diese Haltung zeigt sich im Gespräch automatisch: im Hinhören, in der Art zu

antworten, im Umgang mit Unsicherheiten und in der Bereitschaft, dazuzulernen. Erfahrung kann man aufbauen – eine gute innere Haltung ist schwerer zu vermitteln. Deshalb ist sie in vielen Fällen ausschlaggebend.“

Wann kann man seine ehrliche Meinung sagen?

„Zum Abschluss des Gesprächs dürfen Bewerber ruhig ihre Meinung mitteilen. Ein ehrlicher Satz, dass sie das Gespräch als sehr angenehm empfunden und großes Interesse an der Stelle haben, hinterlässt einen positiven und motivierten Eindruck. Wichtig ist zudem, dass klar ist, wie es nach dem Gespräch weitergeht. Wer Interesse zeigt und aufmerksam hinhört, bleibt beim Gegenüber häufig stärker in Erinnerung – gerade dieser letzte Eindruck kann entscheidend sein.“

Text: Michael Kudal

BEWERBUNGS- MAPPE

CHECK
it out!

Viele Fehler im Bewerbungsprozess lassen sich leicht vermeiden, wenn Sie wissen, worauf es ankommt. Das gilt auch, wenn Sie Ihre Bewerbungsmappe durch Künstliche Intelligenz erstellen lassen.

Mit den Tipps unserer Experten verbessern Sie noch auf der Jobmesse Ihre Chance auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch deutlich. Sie geben Ihnen wertvolle Tipps für Ihren persönlichen Feinschliff.

SAUBERE BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Es ist, wie so oft im Leben: Der erste Eindruck zählt. Achten Sie auf einen übersichtlichen Lebenslauf, vollständige Dokumente und korrekte Rechtschreibung. Chaos oder fehlende Zeugnisse sind unprofessionell.

Do:

- Nutzen Sie eine klare Struktur im Lebenslauf (Persönliche Daten, Ausbildung, Praxiserfahrung, Skills).
- Fügen Sie alle geforderten Dokumente hinzu (Zeugnisse, Praktikumsnachweise, Zertifikate).
- Lassen Sie Ihre Bewerbung gegenlesen (Rechtschreibung).
- Fügen Sie bei Bewerbungen in deutschen Unternehmen ein freundliches Bewerbungsfoto hinzu (neutraler Hintergrund, gepflegtes Erscheinungsbild, leichtes Lächeln).

Don't:

- Keine wilden Designs oder Schriftarten.
- Keine Lücken ohne Erklärung.

Eine perfekte Bewerbungsmappe ist ein überzeugender Schlüssel zum Erfolg und Ihre Visitenkarte für den potenziellen Arbeitgeber.

Foto: Racle Fotodesign//stock.adobe.com

- Keine veralteten oder unscharfen Dokumente.
- Chaos oder fehlende Zeugnisse wirken sofort unprofessionell.

INDIVIDUELLES ANSCHREIBEN

Unternehmen wollen merken, dass Sie dort arbeiten möchten.

Do:

- Informieren Sie sich über das Unternehmen (Website, Social Media).
- Beziehen Sie sich konkret auf die Stelle, auf die Sie sich bewerben.
- Begründen Sie überzeugend, weshalb Sie für die Stelle der passende Kandidat sind.

- Richten Sie Ihr Anschreiben an eine konkrete Ansprechperson (z. B. aus der Stellenausschreibung oder von der Karriereseite des Unternehmens).
- Ist kein Ansprechpartner angegeben, recherchieren Sie sorgfältig – bei kleineren Unternehmen kann dies der Geschäftsführer aus dem Impressum sein, alternativ eine neutrale Anrede wie „Sehr geehrtes Recruiting-Team“.

Don't:

- Gleiche Texte an 10 Firmen schicken.
- Namen oder Firmendaten verwechseln.
- Unpersönliche Anreden wie „Sehr geehrte Damen und Herren“, wenn sich ein An-

sprechpartner leicht finden lässt.

- Nur aufzählen, was Sie möchten – zeigen Sie, was Sie einbringen.
- Verwenden Sie generell keine abgedroschenen Phrasen oder gar übernommene Texte aus Musterbewerbungen. Das werten Recruiter als fehlende Individualität, Motivation und Persönlichkeit.

DIESE FEHLER SOLLTEN SIE AUSSERDEM BEI KI-ERSTELLTEN UNTERLAGEN VERMEIDEN

Lebensläufe und Anschreiben werden von Unternehmen durch KI nach vordefinierten Kriterien (Keywords, Qualifikationen) analysiert und sortiert.

**Do:**

- Sie können in kurzer Zeit einen Text erstellen. Achten Sie auf Formatierungen. Identifizieren Sie relevante Keywords und Kompetenzen aus der Stellenbeschreibung.
- Sie erhalten eine sinnvolle Struktur für Ihren Text.
- Die Sprache Ihres Textes klingt präzise und verständlich.

Don't:

- Achten Sie auf Formatierungen, nicht einfach KI-Vorlagen kopieren und einsetzen. Grund: Sie sind oft nicht geeignet, weil Formatierungen falsch dargestellt werden. Besser: Die KI-Vorlage selbst in Ihr persönliches Dokument übertragen. Perfekt.

- Vermeiden Sie Floskeln im Anschreiben wie „Hiermit bewerbe ich mich auf die Stelle als...“ oder „Mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen“.
- Denken Sie an Datenschutz. Geben Sie keine sensiblen Infos wie Gesundheits- oder Kontaktdaten ein. Viele KI-Modelle speichern und analysieren Eingabedaten. Sie erhalten keine Rückmeldung: Fordern Sie das Unternehmen auf, Ihre Daten zu löschen.

KI kann unterstützen und ist ein hilfreiches Werkzeug. Sie ersetzt aber nicht die wichtigste Zutat im Bewerbungsprozess: Authentizität. Denn die beste Bewerbung ist die, die Sie zeigt – so wie Sie sind.

Text: Michael Kudal, Jobwoche

Grone

WISSEN, DAS SIE WEITERBRINGT

ANZEIGE

Über den Tellerrand hinaus schauen
und neue berufliche Chancen
entdecken!



Kaufmännische Umschulungen im dualen System

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Immobilienkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement
- Kaufmann (m/w/d) im Gesundheitswesen
- Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufmann (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistung
- Kaufmann (m/w/d) im E-Commerce
- Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d)
- Kaufmännische Grundkompetenzen
- Nachholen des Berufsabschlusses in 6 Monaten



umschulung-grone.de

Infoveranstaltung:
Jeden Mittwoch um
10 Uhr.
Unverbindlich & ohne
Anmeldung!

Kaufmännische Fachqualifizierungen und Fachwirte

- Ausbildung der Ausbilder nach AEVO (IHK)
- Fachkraft (m/w/d) für Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Handelsfachwirt (m/w/d) (IHK)
- Wirtschaftsfachwirt (m/w/d) (IHK)

Fachkräfte mit IHK-Zertifikat

- Fachkraft (m/w/d) für Buchführung (IHK)
- Fachkraft (m/w/d) für betriebliches Rechnungswesen (IHK)
- Fachkraft (m/w/d) für Personal (IHK)
- Fachkraft (m/w/d) für Bürowirtschaft (IHK)
- Officemanager (m/w/d) (IHK)
- Webentwickler(m/w/d) (IHK)
- Web-Designer (m/w/d)



grone-wirtschaftsakademie.de

Gesundheits- und Sozialberufe

- Gesundheits- und Pflegeassistent (m/w/d), 16 Monate
- Betreuungskraft (m/w/d) nach §43b, 53c SGB XI, 9 Wochen
- Ausbildung zur Pflegefachkraft



grone-geso.de

Aus- und Weiterbildungen

- Jobperspektive - intensives Einzelcoaching
- Hauptschulabschluss/ESA (auch speziell für Migranten m/w/d)
- Umschulung zum Maßschneider (m/w/d)
- NEXT STEP! Jobcoaching für Migrant:innen
- Assistierte Ausbildung

Die Grone-Bildungszentren Hamburg finden Sie im
Heinrich-Grone-Stieg 1-4, 20097 Hamburg
S-Bahnhaltestelle Hammerbrook (City-Süd)



Rufen Sie
uns an unter:
040 23703-0

Weitere Infos:
**www.grone.de/
hamburg**


 Zwischen Style und Pflicht

Dresscodes im Job

Ein Freund der Jogginghose war Mode-Ikone Karl Lagerfeld bekanntermaßen nicht. Trägern der bequemen Beinkleider attestierte er gar einen gewissen Kontrollverlust.

Dennoch ist die Jogginghose heute beliebter denn je und längst salonfähig geworden:

Sogenannte Jogpants mit Bund- oder Bügelfalte haben sie es sogar auf den roten Teppich und in manche Büros geschafft. Doch nur weil etwas modisch akzeptiert ist, heißt das noch lange nicht, dass es auch arbeitsrechtlich erlaubt ist.

Gehört die Einhaltung eines Dresscodes zu den Pflichten von Arbeitnehmern?

Zur arbeitsvertraglichen Nebenpflicht eines Arbeitnehmers gehört grundsätzlich auch, sich an betriebliche Bekleidungs Vorgaben zu halten. Voraussetzung ist jedoch, dass diese sachlich begründet und verhältnismäßig

sind. Der Arbeitgeber darf also nicht beliebig vorschreiben, was getragen werden muss oder nicht.

Entscheidend ist dabei die konkrete Tätigkeit: Wer keinen Kundenkontakt hat und beispielsweise ausschließlich telefonisch oder im Homeoffice arbeitet, muss sich in der Regel nicht an einen strengen Dresscode halten.

Anders sieht es aus, wenn Beschäftigte das Unternehmen nach außen repräsentieren oder regelmäßig mit Kunden, Patienten oder Geschäftspartnern zu tun haben.

Wie wirken sich Sicherheits- und Hygienevorschriften rechtlich auf die Kleiderordnung aus?

Die Rechtslage bei Sicherheits- und Hygienevorschriften ist relativ eindeutig. Diese sind häufig sogar gesetzlich vorgeschrieben.

So darf – und muss – ein Arbeitgeber einem Bauarbeiter das Tragen eines Schutzhelms vorschreiben. Ebenso kann in Küchen, Pflegeeinrichtungen oder der Lebensmittelverarbeitung eine Kopf- oder Bartbedeckung verlangt werden. Hier steht der Schutz von Mitarbeitern und Dritten klar im Vordergrund.

Darf der Arbeitgeber die Farbe der Arbeitskleidung vorschreiben und kann eine Weigerung im Extremfall zur Kündigung führen?

Ja, das kann unter bestimmten Voraussetzungen tatsächlich zulässig sein. Das Landesarbeitsgericht Düsseldorf hat entschieden, dass ein Arbeitgeber im Rahmen seines Weisungsrechts sogar die Farbe von Arbeitsschutzkleidung festlegen darf, wenn dafür sachliche Gründe vorliegen. In dem konkreten Fall ging es um rote Arbeitsschutzhosen in einem Industriebetrieb. Die Farbe Rot diente unter ande-

rem der besseren Sichtbarkeit in Produktionsbereichen, in denen beispielsweise auch Gabelstapler unterwegs waren, und damit der Arbeitssicherheit.

Zusätzlich spielte die einheitliche Außendarstellung des Unternehmens, also die sogenannte Corporate Identity, eine Rolle.

Der betroffene Arbeitnehmer erschien trotz mehrfacher Abmahnungen weiterhin in einer schwarzen Hose und wurde daraufhin ordentlich gekündigt. Entscheidend war, dass das Persönlichkeitsrecht des Mitarbeiters nur in seiner Sozialsphäre betroffen war und die Arbeitgeberin ihre Vorgaben sachlich begründen konnte (Az.: 3 SLa 224/24).

Gibt es bei der Kleiderfrage ein Mitbestimmungsrecht durch den Betriebsrat?

In Fällen, in denen Kleidervorschriften ausschließlich aus optischen Gründen eingeführt werden sollen, hat der Betriebsrat ein



Wer entscheidet, was bei der Arbeit getragen werden darf oder getragen werden muss?

Foto: ЮРИЙ

ПОЗДНИКОВ/adobe.stock.com

zwingendes Mitbestimmungsrecht. Kommt es zu einer Einigung, werden die Regeln meist in einer Betriebsvereinbarung festgehalten. Diese ist dann für alle Beschäftigten verbindlich. Wer sich bewusst über einen solchen Dresscode hinwegsetzt, muss mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen rechnen. Das kann von einer Abmahnung bis hin zur Kündigung bei wiederholten Verstößen reichen.

Reicht das Mitspracherecht des Chefs bis unter die Kleidung?

Was unter der Kleidung getragen wird, scheint zunächst reine Privatsache zu sein. Doch auch hier kann der Arbeitgeber unter bestimmten Umständen mitreden. Wenn beispielsweise weiße Dienstkleidung getragen wird und Unterwäsche deutlich durchscheint, darf der Arbeitgeber aus Gründen eines einheitlichen Erscheinungsbildes Vorgaben machen.

So durften Mitarbeiterinnen eines Sicherheitsunternehmens am Flughafen Köln/Bonn keine farbige oder gemusterte Unterwäsche unter der weißen Dienstkleidung tragen (Landesarbeitsgericht Köln, Az.: 3 TaBV 15/10). Auch die Pflicht für Frauen, einen BH oder ein Bustier zu tragen, sowie für Männer ein Unterhemd, hielten die Richter für zulässig.

Zudem waren aus Sicherheitsgründen Einschränkungen bei der Fingernagellänge erlaubt: Diese durften nicht mehr als einen halben Zentimeter über die Fingerkuppe hinausragen, um Verletzungen bei Personenkontrollen zu vermeiden. Nicht zulässig waren hingegen Vorgaben zur einfarbigen Nagellackfarbe oder zur Haarfärbung von Männern. Diese Eingriffe in das Persönlichkeitsrecht gingen den Richtern zu weit.

Text: ARAG Versicherung

ANZEIGEN

Wir. Bilden. Menschen

gis
Akademie

Systemische Beratung mit gestaltorientierter und interkultureller Kompetenz¹

Start

31.03.2026

Beratung findet heute in sehr unterschiedlichen Lebens- und Arbeitskontexten statt. In dieser Weiterbildung lernen Sie, Menschen professionell zu beraten – systemisch, beziehungsorientiert und kultursensibel.



persönliches
Infogespräch:

Tel.: 040 / 303 93 123
Gotenstraße 14
20097 Hamburg

www.gis-akademie.de



Staatlich anerkannt seit 1970

HEINZE
AKADEMIE

Technischer Fachwirt IHK (m/w/d)

Jetzt anmelden: Nächster Start Ende März

- ✓ Vollzeit Intensivkurs in 5 Monaten
- ✓ Berufsbegleitend in 18 Monaten
- ✓ 100 % digital mit Live-Webinaren
- ✓ Praxisnah mit Fachdozenten

**AEVO Onlinekurs
inklusive**



Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne!
heinze-akademie.de



Über Kameras am Arbeitsplatz

Wenn der Chef heimlich zuschaut

Digitale Technik spielt in Unternehmen eine immer größere Rolle. Von Software zur

Leistungsauswertung bis hin zu Videoüberwachung greifen

Arbeitgeber auf unterschiedliche Mittel zurück, um Prozesse zu überwachen. Doch wie weit dürfen sie dabei gehen? Welche

Formen der Überwachung von Mitarbeitern sind zulässig und wo beginnt ein unzulässiger Eingriff in die Privatsphäre?

ANZEIGE

Ist Videoüberwachung von Mitarbeitern erlaubt?

Grundsätzlich gilt:

Arbeitgeber dürfen überwachen, aber nur unter ganz engen Voraussetzungen. Jeder Mensch hat ein allgemeines Persönlichkeitsrecht, auch am Arbeitsplatz. Kameras dürfen also nicht einfach überall installiert werden und schon gar nicht flächendeckend jeden einzelnen Arbeitsschritt filmen.

Welche Voraussetzungen gibt es für eine legale

Videoüberwachung?

Videoüberwachung muss gerechtfertigt, verhältnismäßig und transparent sein. Typische legitime Zwecke sind etwa der Schutz von Betriebsgelände und Eigentum, Sicherheitsgründe oder bestimmte Gefahrenabwehr-Situationen. Die Überwachung muss sich immer auf das notwendige Minimum beschränken, etwa Eingänge oder schlecht einsehbare Bereiche.

Die Dauer-Überwachung einzelner Arbeitsplätze ist in der Regel unzulässig. Wenn Unternehmen diese Grundsätze missachten, verletzen sie Persönlichkeitsrechte. Das zeigt ein Urteil des Landesarbeitsgerichts Hamm: Ein Arbeitgeber überwachte einen Mitarbeiter über fast zwei Jahre hinweg mit 34 Kameras in der Betriebshalle, ohne ausreichende rechtliche Grundlage. Die Kameras filmten praktisch jeden Winkel, auch den direkten Arbeitsplatz des Mitarbeiters, rund um die Uhr.

Das Gericht sah einen schwerwiegenden Eingriff in das Persönlichkeitsrecht und sprach dem Betroffenen 15.000 € Schadensersatz zu (Landesarbeitsgericht Hamm, Az.: 18 SLa 959/24).

Warum wird das so streng gehandhabt?

Jede Videoaufnahme ist eine personenbezogene Datenerhebung, die den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz unterliegt. Arbeitgeber müssen einen nachvollziehbaren Grund

haben, bevor sie Kameras auf Mitarbeiter richten. Eine pauschale Klausel im Arbeitsvertrag reicht dafür nicht aus. Es geht also nicht darum, Kontrolle zu verhindern, sondern die Privatsphäre der Beschäftigten zu wahren.

Was sollten Arbeitgeber beachten, wenn sie Kameras einsetzen wollen?

Zunächst einmal muss klar sein, warum gefilmt wird. Der Zweck sollte eindeutig definiert sein, etwa der Schutz von Warenbeständen – nicht aber die Leistungsüberprüfung der Mitarbeiter. Die Maßnahme muss zudem verhältnismäßig sein. Kameras dürfen also nur dort eingesetzt werden, wo es wirklich keinen anderen milderen Weg gibt. Eine verdeckte Überwachung einzelner Arbeitsplätze ist fast immer unzulässig. Ganz wichtig ist zudem Transparenz: Mitarbeiter müssen schriftlich über Zweck, Umfang und Dauer der Datenverarbeitung informiert werden. Betriebsvereinbarungen oder Abstimmungen mit dem Betriebsrat sind dabei oft Pflicht.

Wie ist der Einsatz von Überwachungssoftware oder die neue Teams-Funktion, die erkennt, ob Mitarbeiter sich im Büro aufhalten, rechtlich zu bewerten?

Neben Kameras rückt zunehmend auch Software in den Fokus. Programme zur Zeiterfassung, Leistungsanalyse oder IT-Sicherheit sind grundsätzlich erlaubt, solange sie der Organisation von Arbeitsabläufen oder

Hier beginnt Ihr beruflicher Neustart!

Sie können aus gesundheitlichen Gründen Ihren Beruf nicht mehr ausüben und suchen nach einer neuen beruflichen Perspektive? Durch einen neuen Beruf sollen sich Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern?

Wir helfen Ihnen, sich beruflich neu auszurichten: Mit individueller Beratung, Training, Coaching, Qualifizierung und Integration auf dem Arbeitsmarkt.

Bodyfit

Stabilisieren Sie Ihre Gesundheit und körperliche Leistungsfähigkeit.

Jobfit

Passen Sie Ihre Kompetenzen an den besonderen Bedarf und die Anforderungen der Unternehmen an.

Qualifit

Eignen Sie sich Wissen, Methoden und Tipps zum selbstständigen Handeln an.

Marktfit

Verbessern Sie Ihren Auftritt bei Vorstellungsgesprächen.



Besuchen Sie uns auf der Jobmesse an
Stand Nr. 5

Socialfit

Trainieren Sie den Umgang mit Stress, Teamwork sowie aktuelle Kommunikations- und Umgangsformen.

„Digitale Welt“-fit

Stärken Sie Ihre Kompetenzen, um am digitalen (Arbeits-)Leben teilnehmen zu können.



Scannen und weitere Infos finden



Marie-Bautz-Weg 16
22159 Hamburg
040 64581-1000
info.bfw@cjd.de



Big Boss is watching you.

Foto: Julian Stratenschulte/dpa

dem Schutz von Systemen dienen. Unzulässig wird es jedoch, wenn Software zur heimlichen oder dauerhaften Überwachung von Verhalten oder Leistung eingesetzt wird. Dazu zählen etwa Programme, die regelmäßig Screenshots erstellen, Maus- oder Tastaturbewegungen auswerten oder detaillierte Produktivitätsprofile einzelner Beschäftigten anlegen.

Auch hier gilt: Jede Datenerhebung braucht einen konkreten Zweck, muss verhältnismäßig sein und transparent erfolgen. Das gilt auch für die neue Teams-Funktion, die Anwesenheit im Büro feststellen kann.

Besonders sensibel ist der Einsatz solcher Software im Homeoffice, da hier der private Wohnraum betroffen ist. Ohne klare Information, rechtliche Grundlage und – sofern vorhanden – Zustimmung des Betriebsrats ist der Einsatz entsprechender Überwachungssoftware in der Regel unzulässig.

Aber es gibt auch Ausnahmen: Wenn beispielsweise die private Internet-Nutzung im Unternehmen untersagt ist, darf der Chef im konkreten Verdachtsfall den Browserverlauf des betreffenden Mitarbeiters speichern und überprüfen. Im schlimmsten Fall kann dies sogar eine fristlose Kündigung zur Folge haben (Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg, Az.: 5 Ca 667/15).

Und wie sieht es mit Widerspruch der Mitarbeiter aus?

Arbeitnehmer können Widerspruch einlegen und gegebenenfalls gerichtliche Schritte einleiten. Das erwähnte Beispiel zeigt, dass ein Mitarbeiter sogar eine Geldentschädigung bekommen kann, wenn die Überwachung einen schweren und dauerhaften Charakter hat. Zusätzlich gibt es weitere rechtliche Instrumente, etwa Beschwerden beim Datenschutzbeauftragten oder die Einbeziehung des Betriebsrats.

Text: ARAG Experte
Tobias Klingelhofer

ANZEIGE





IHRE VORTEILE EINER UMSCHULUNG BEI CBW

- ✓ langjährige Erfahrung in Weiterbildung, Umschulung sowie zielgerichteter Vorbereitung auf IHK-Prüfungen
- ✓ CBW+ als kostenloses Zusatzangebot: Workshops in Bereichen wie Künstliche Intelligenz, Bewerbungsmanagement, IHK-Prüfung etc.
- ✓ alle externen Zertifizierungen sind Bestandteil der Umschulung
- ✓ inklusive Laptop und Bildungsmitteln

UMSCHULUNGEN MIT IHK-ABSCHLUSS

→ **Vorbereitungskurse auf IT-Umschulungen und kaufmännische Umschulungen**

Start: 16.03.2026 Start: 30.03.2026 (Start alle zwei Wochen)

→ **IT-Umschulungen**

Start: 08.06.2026

- **Fachinformatiker*in Systemintegration IHK**
inkl. CompTIA - Security+, Microsoft-, AWS-, Linux-, Cisco-Zertifizierung & IHK-Prüfung
- **Fachinformatiker*in Anwendungsentwicklung IHK**
inkl. Scrum-Master-, Python-, AWS-, Oracle-Zertifizierung & IHK-Prüfung
- **Fachinformatiker*in Daten- und Prozessanalyse IHK**
inkl. Scrum-Master-, Microsoft-Azure, AWS-, Python-, Oracle-, CompTIA-Zertifizierung & IHK-Prüfung
- **Fachinformatiker*in Digitale Vernetzung IHK**
inkl. Scrum-Master-, Microsoft-, MS Azure-, AWS-, Python-, CompTIA-Zertifizierung & IHK-Prüfung

→ **Kaufmännische Umschulungen**

Start: 08.06.2026

- **Kaufleute für Büromanagement IHK**
inkl. SAP-Anwender-, ICDL-, DATEV-, TOEIC-Zertifizierung & IHK-Prüfung
- **Industriekaufleute IHK**
inkl. ICDL Profile-, SAP-Anwenderzertifizierung & IHK-Prüfung
- **Kaufleute im E-Commerce IHK**
inkl. Scrum-Master-, 6 WE-Zertifizierungen & IHK-Prüfung
- **Kaufleute im Gesundheitswesen IHK**
inkl. ICDL Profile-, SAP-Anwenderzertifizierung & IHK-Prüfung
- **Kaufleute für Digitalisierungsmanagement IHK**
inkl. SAP-Anwender-, Scrum-Master-, MS-Azure, AWS-Zertifizierung & IHK-Prüfung

Förderung durch Bildungsgutschein oder z. B. BfD, Berufsgenossenschaften oder Deutsche Rentenversicherung möglich.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

SAP BILDUNGS- PARTNER

Microsoft Imagine Academy

ICDL

TOEIC Bridge

telc

FLAKSON

DATEV

Wendenstraße 21 · 20097 Hamburg · Telefon (040) 23 85 83 78-0 · www.cbw-weiterbildung.de

So erleichtert KI meinen Job

Die Rolle
des Mitarbeiters
verändert sich
in Zeiten von KI.

Bild: Gejsi/stock.adobe.com

Künstliche Intelligenz verändert das Arbeiten rasant. Wie Sie mit ein wenig Mut und neuen Fähigkeiten aus dem Technik-Trend einen Karriere-Booster machen – und was KI niemals ersetzen kann.

Sie arbeitet schnell, effizient und kostengünstig: «Künstliche Intelligenz» klingt nach dem besten Pferd im Stall, der perfekten Lösung zum besten Preis, dem idealen Mitarbeiter.

Aber ist sie das auch? Ist KI wirklich knallharte Konkurrenz oder vielleicht doch eher Unterstützung? Und wo genau liegt das Potenzial und wie können Arbeitnehmer es für sich nutzen?

Was ist überhaupt KI und was kann sie?

Wenn von Künstlicher Intelligenz die Rede ist, sind Systeme gemeint, die viel mehr können, als Routinen zu automatisieren. Das sind Technologien, die z.B. in großen Datenmengen Muster erkennen, Vorhersagen generieren oder Entscheidungsunterstützungen ableiten kann.

Kurzum: KI automatisiert keine Prozesse. Sie leistet etwas, das der Mensch nicht kann: Sie greift

gleichzeitig auf unzählige Datensätze zu. Den Menschen braucht es aber trotzdem noch. Anders als bei Technologien der Vergangenheit, liegt der Fokus viel stärker auf dem Zusammenspiel mit dem Menschen.

Kollege KI übt Druck aus

Besonders starke Auswirkungen hat die Technologie auf Tätigkeiten, die mit Daten zu tun haben. Aber auch im Verfassen von Texten, Recherchieren, Rechnen, Planen und Entscheiden sind KI-Systeme stark. Der Veränderungsdruck sei insbesondere bei höherqualifizierten Berufsgruppen stark angestiegen. Das ist aber nicht mit dem Risiko von Jobverlusten gleichzusetzen. Es bedeutet, dass diese Berufsgruppen sich stärker darauf einstellen müssen, dass sich ihre Arbeitsweise mit der Technologie verändert.

Hurra, Entlastung!

Wie positiv das sein kann, zeigt ein Beispiel aus der Medizin. Anders als der Arzt, kann die künstliche Intelligenz jederzeit auf das gesammelte Wissen der aktuellen Forschung zugreifen.

Also Daten oder Studien suchen, bei der Forschung unterstützen, das kann KI. Für die individuelle Betreuung der Patienten ist natürlich weiterhin der medizinische Experte als Mensch gefordert. Idealerweise ist dafür dank KI dann mehr Zeit.

Auch in vielen anderen Bereichen können die Systeme Entlastung schaffen. Ein gutes Beispiel sind die Programmierer, hier kann die KI standardisierte Prozesse inzwischen schon gut allein bewerkstelligen. So bleibe mehr Zeit, um sich mit komplexeren IT-Prozessen und deren Gestaltung zu beschäftigen.

Apropos Gestaltung: Auch kreative Tätigkeiten wie beispielsweise die des Grafikdesigners werden sich stark verändern.

Möglicherweise gehen dadurch zwar klassische Aufträge verloren. Gefordert sind deshalb umso mehr: persönlicher Geschmack, ein Gespür für Trends und die Fähigkeit, strategische Beratungen anzubieten.

Das kann KI nicht

Was die KI nicht übernehmen kann: Verantwortung. Dazu braucht es viel Fachwissen. Ich

muss die Entscheidungsvorgabe der KI beurteilen können. Dieses Wissen in Kombination mit (ethischem) Urteilsvermögen und kommunikativen Fähigkeiten werde auch in der Zukunft eine wichtige Basis der Arbeit sein.

Die Beurteilung der KI und die Fähigkeit einzuschätzen, wo man sie gewinnbringend einsetzen kann, setzt einen guten Überblick voraus sowie die Fähigkeit, vernetzt zu denken. Statt dem Ausführen der eigentlichen Tätigkeit verschiebt sich die Kompetenz der Mitarbeiter künftig eher in Richtung Instruieren und Überwachen.

KI-Kompetenz wird zum Türöffner

Was könnten Arbeitnehmer also tun, um für die Zukunft gerüstet zu sein? Ganz klar: Die Scheu vor der neuen Technologie ablegen. KI-Kompetenzen zu haben, ist etwas, das einem in nächster Zeit sicher Türen öffnen wird. Denn: Erst wer sich mit den Chancen und den Möglichkeiten der Technologie beschäftigt, wird mit Kollege KI zum eingespielten Team.

Text: Anke Dankers, dpa

Kreativität

Warum das Gehirn dafür Langeweile braucht

Wann haben Sie sich das letzte Mal richtig gelangweilt und ihren Gedanken dabei freien Lauf gelassen? Fast immer, wenn wir Gelegenheit dazu hätten, greifen wir automatisch zum Smartphone, starten einen Podcast, scrollen auf Social Media oder suchen uns eine neue Aufgabe.

Ein Zustand ständiger kognitiver Geschäftigkeit kann auf Dauer unsere Fähigkeit zum kreativen Denken oder zur emotionalen Regulation negativ beeinflussen.

Warum Nichtstun wichtig ist - auch wenn es sich zunächst wie unproduktive Zeit anfühlt:

Dadurch sorgen wir dafür, dass unser sogenanntes Default Mode Network (DMN) im Alltag kaum Raum bekommt. Das DMN ist - vereinfacht erklärt - eine Gruppe von Hirnregionen, die aktiv sind, wenn wir keinen konkreten Aufgaben nachgehen - zum Beispiel beim Tagträumen, Nachdenken oder Erinnern.

Den Gedanken im Alltag freien Lauf lassen

Oft entstehen kreative Aha-Momente genau dann, wenn das DMN aktiv ist. Studien deuten darauf hin, dass Menschen kreativer sind, wenn sie vor einer Aufgabe kurzzeitig nichts zu tun hatten. Viele Menschen haben

Langeweile jedoch weitgehend aus ihrem Alltag verbannt. Wie holt man sie zurück?

- **Beim Pendeln:** Kein Podcast, keine Musik, keine Anrufe: Einmal pro Woche sollte man sich vornehmen, auf dem Arbeitsweg allein mit seinen Gedanken zu sein. Das könne sich anfangs unangenehm anfühlen. Das Gehirn brauche Zeit, um sich an das Empfinden anzupassen.
- **Beim geplanten Nichtstun:** 15 Minuten täglich fürs Nichtstun im Kalender eintragen. Einfach auf dem Balkon sitzen, im Bett zu liegen oder

schlicht an die Wand starren. Es geht darum, ohne Ziele und Produktivität im Hinterkopf die Gedanken kreisen zu lassen.

- **Beim Duschen:** Warmes Wasser, wiederholte Bewegungen, keine Reize von außen: Wer die Dusche zur handy- und stressfreien Zone macht, schafft Bedingungen, unter denen das Gehirn zur Ruhe kommt und Gedanken frei wandern können. Vielleicht haben Sie auch schon selbst erlebt, dass Ihnen unter der Dusche die besten Ideen kommen.

Text: Amelie Breitenhuber, dpa

ANZEIGEN



IHR EINSTIEG IN DIE PFLEGE

In 8 Monaten direkt zum Arbeitgeber - Mit Praxis in kooperierenden Kliniken und Pflegezentren



Praxis erleben
Wirklich ausprobieren, statt nur zuhören



Perspektiven sichern
Von der Ausbildung über den Einstieg bis zur Anerkennung



Kompetenzen entfalten
Von medizinischer Fachsprache bis zu Arbeitsrecht



100 % förderfähig über Bildungsgutschein



nächster Start
März 2026

JETZT INFORMIEREN!



Entdecke deine Möglichkeiten!

Besuche uns auf der Job-, Aus- & Weiterbildungsmesse
Hamburg | Barclays Arena | 25. März 2026 | 12.00 bis 17.30 Uhr

- ✓ Kostenlose, individuelle Weiterbildungsberatung
- ✓ Kostenloser Bewerbungsmappen-Check

ÜBER 300 LEHRGÄNGE
förderfähig mit Bildungsgutschein!





Finde deine geförderte Weiterbildung:
weiterbildung-now.de

Klett / CORPORATE EDUCATION

WEITERBILDUNG
Now!
Deine Zukunft beginnt jetzt!

Potenzial für mehr Wellbeing



Foto: we.bond creations/stock.adobe.com

Self Wellbeing, also die Zufriedenheit der Mitarbeiter im Unternehmen und unsere Selbstfürsorge, ist längst kein Soft-Thema mehr.

Wie viele Arbeitnehmer sind zufrieden in ihrem Job? Das Ranking des Work Wellbeing Reports 2025 zeigt, wie groß das Wohlbefinden der Mitarbeiter in

Deutschland im internationalen Vergleich wirklich ist: In Deutschland ist die Stimmung schlecht, denn nur 21 % der Beschäftigten sind im Job zufrieden und können sich entfalten.

Zwei Kernaussagen beschäftigen die Mitarbeiter: „Mein Job macht mir Spaß, aber...“ oder – „Ich kann mich nicht entfalten“.

Vor Deutschland platzieren sich folgende Länder:

- Niederlande (36 %)
- USA (26 %)
- Australien (25 %)
- Frankreich (25 %)
- Vereinigte Königreich (23 %)
- **Deutschland (21 %)**

Für den Work Wellbeing Report 2025 wurden in Deutschland 1.500 Arbeitnehmer befragt, insgesamt über 13.000 Personen aus Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich, Australien und Kanada befragt. Die Umfrage entstand in Zusammenarbeit mit Forrester Consulting sowie der University of Oxford.

Zukunft Personal Nord

Wo Arbeitgeber Team Human x AI erleben

Die Arbeitswelt verändert sich rasant – und gute Arbeitgeber stehen vor derselben Herausforderung wie Bewerber:innen: Wie sieht modernes Arbeiten im Zusammenspiel von Mensch und KI aus? Genau hier setzt die Zukunft Personal Nord an, die vom 25./26. März 2026 in Hamburg stattfindet.

Unter dem Jahresmotto „Team Human x AI“ zeigt die Zukunft Personal, wie Unternehmen Technologie nutzen können, um Menschen zu stärken – nicht zu ersetzen. Ob Recruiting, Lernen im Job, gesunde Arbeitsbedingungen oder leistungsfähige

Organisationen: Auf den Messen treffen Arbeitgeber auf konkrete Lösungen, Best Practices und inspirierende Beispiele aus der HR-Praxis.

Programmhilights und neue Formate für Austausch und Dialog

Mit einer Keynote von Deutschlands bekanntesten Biohacker Andreas Breinfeld rückt die Zukunft Personal Nord Leistungsfähigkeit, Gesundheit und Resilienz als strategische Erfolgsfaktoren in den Fokus. Im brandneuen Diskussionsformat „WE THE HR“ diskutieren HR Topentscheider:innen ohne festgelegte Agenda live



Advertorial

Foto: Zukunft Personal

reale Herausforderungen und Lösungsansätze aus der HR-Community. Auch „Cawa trifft“ mit Charta der Vielfalt Geschäftsführer Cawa Younosi ist wieder mit dabei; HR-Profis diskutieren gemeinsam reale Herausforderungen von Recruiting bis KI-Einsatz im HR-Alltag.

Für Arbeitgeber in Bremen, Hamburg, Lübeck und der gesamten Nordregion ist die Zukunft Personal die ideale Plattform, um wertvolle Impulse für die eigene Arbeitgebermarke zu erhalten, die neuesten HR-Trends kennenzulernen und eigene Teams für die Arbeitswelt

von morgen fit zu machen. Leser:innen der JOBWOCHE werden zum aktiven Mitgestalten eingeladen: einfach QR-Code scannen, weitere Informationen erhalten und limitiertes kostenfreies Ticket für den Besuch der Hamburger Veranstaltung einlösen. Mehr Infos:

www.zukunft-personal.com

Text: © Zukunft Personal



Spaß im Job ist kein Luxus

Unsere Tipps verhelfen zu mehr Freude im Beruf

Viele junge Menschen sind froh, überhaupt einen Job zu haben und ihr eigenes Geld zu verdienen. Doch im Alltag bleibt kaum Zeit, innezuhalten und sich zu fragen: Passt dieser Job eigentlich noch zu mir? Zwischen E-Mail-Flut, Meetings, Deadlines und Dauer-Erreichbarkeit läuft man schnell im Autopilot. Die Tage rauschen vorbei – und plötzlich fühlt sich Arbeit eher nach Pflicht als nach Perspektive an.

Dabei kann Arbeit richtig gut sein: spannend, sinnstiftend, motivierend. Trotzdem erleben viele eher Job-Frust statt Job-Lust. Erst wenn man im Urlaub ist oder ein langes Wochenende hat, kommen die großen Fragen hoch:

- Welche Zukunftspläne habe ich?
- Träume ich von flexiblen Arbeitszeiten, Remote-Work oder Job-Sharing?
- Wie sieht mein Arbeitsleben in fünf oder zehn Jahren aus?
- Warum nerven mich manche Kollegen eigentlich so sehr?

Macht Ihr Job noch Spaß?

Die Arbeitswelt verändert sich schneller als je zuvor. Digitalisierung, Automatisierung, globaler Wettbewerb und Kostendruck sorgen dafür, dass viele sich ständig unter Druck fühlen. Selbst Routineaufgaben werden

immer effizienter getaktet. Wenn Sie merken, dass Sie diese Fragen stark beschäftigen, sind Sie damit nicht allein. Viele Menschen hinterfragen früher oder später ihren beruflichen Weg und wünschen sich Orientierung oder Veränderung.

Perspektivwechsel hilft

Bei den Fragen und Zweifeln, die einen im Arbeitsalltag befallen, fehlt im Alltag oft eine neutrale Sicht von außen. Im Gespräch mit Freunden, Mentoren oder anderen Berufstätigen können Sie Abstand zu Ihren Problemen gewinnen, Ihre eigenen Gedanken sortieren und den Sinn Ihrer Fragen genauer erfassen. Oft finden sich gemeinsam Lösungen, auf die man allein nicht gekommen wäre.

Check für neue Strukturen

Viele glauben, Spaß im Job hängt nur von der Branche oder Position ab. Doch das stimmt nicht ganz. Es gibt einige Stell-schrauben. Arbeitgeber können Rahmenbedingungen verbessern – beispielsweise durch mehr Kommunikation untereinander, passende Aufgaben oder flexible (Arbeits-)Modelle.

Was Sie tun können?

- Sie selbst haben auch Einfluss:
- Prüfen Sie, welche Aufgaben Ihnen Energie geben – und welche Sie auslaugen.
 - Planen Sie schwierige Auf-

gaben zu Zeiten, in denen Sie am leistungsfähigsten sind

- Suchen Sie aktiv den Kontakt zu Kollegen, die positiv ticken
- Nehmen Sie kleine Dinge mit Humor – das verändert oft mehr, als man denkt
- Hinterfragen Sie, ob Ihre Einstellung die Arbeit blockiert
- Setzen Sie sich kleine Ziele.

Arbeit darf sich gut anfühlen. Sie muss nicht perfekt sein, aber sie sollte zu Ihrem Leben passen. Und falls Ihr aktueller Job das nicht bietet, ist das kein Scheitern. Es ist ein Signal, dass Veränderung möglich – und manchmal nötig – ist.

Ja, Arbeit darf Spaß machen.

Text: Michael Peschel, Jobwoche

ANZEIGE



Du möchtest nach der Schule durchstarten – am liebsten in deiner Region?

Ob Ausbildung oder Duales Studium: Bewirb dich jetzt und komm ins Team der DB ganz in deiner Nähe.



Jetzt bewerben:
db.jobs/nord-azubi

Was ist dir wichtig?

ANZEIGEN

FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT !

Starte deine **Ausbildung** bei **KJL** in Hamburg

Werde Teil unseres Teams, das **Sicherheit** plant, installiert & betreut – mit modernster Technik und spannenden Projekten.

Wir bilden aus:



IT-Systemelektroniker
Kameras ~ Installation ~ Projekte



Kaufleute für IT-Systemmanagement
Kundenlösungen ~ IT ~ Netzwerke



Kaufleute für Bürokommunikation
Organisation ~ Beratung ~ Kontakt

Trau dich!



kjl-video.de/karriere



Höffner
Wo Wohnen wenig kostet!

**AUSBILDUNG
GESUCHT.
LEIDENSCHAFT
GEFUNDEN.**

Bei Höffner gibt es keinen Stillstand, sondern nur den gemeinsamen Weg nach vorne!
Sie möchten eine Ausbildung bei uns beginnen? Dann sind Sie genau richtig - wir bieten Ihnen eine exzellente Ausbildung in den unterschiedlichsten Berufen an einem unserer 25 Standorte an.

WIR BILDEN AUS

AUSBILDUNGSPLÄTZE

- KAUFFRAU/-MANN IM EINZELHANDEL (M/W/X)
- KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/X)
- VISUELLES MARKETING (M/W/X)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/X)
- KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/X)

AUSBILDUNGSPLÄTZE TRANSLOGISTIK

- FACHKRÄFTE FÜR MÖBEL-, KÜCHEN- UND UMZUGSSERVICE (M/W/X)
- KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/X)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/X)



BEWIRB DICH UNTER: **WWW. HÖFFNER.DE**

Wir sind für den Norden da!



Wir sind die gesetzliche Unfallversicherung für Hamburg und Schleswig-Holstein. Als solche helfen wir unseren Mitgliedern sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen und kümmern uns um die Belange von etwa 1,9 Millionen Versicherten, falls doch etwas passiert.

Ausbildung zur:zum Sozialversicherungsfachangestellte:n (Sofa) ab 01.08.2026

Sofa gesucht – aber nicht zum Chillen: Hilf Verunfallten mit tiefen Rechts- und Medizinkenntnissen.
Dein Gehalt pro Monat: ca. **1.420 € bis 1.530 €** brutto je nach Ausbildungsjahr

Duales Studium Public Administration (BA) ab 01.08.2026

Allrounder für die Verwaltung gesucht: von Jura bis BWL - starte jetzt bei der UK Nord!
Dein Gehalt pro Monat: derzeit **1.544,56 €** brutto im Beamtenverhältnis

Duales Studium Gesetzliche Unfallversicherung – Recht, Rehabilitation und Verwaltung (BA) ab 01.10.2026

Recht, Medizin, Psychologie & Wirtschaft in einem Studium – klingt wild, oder? Ist es auch!
Starte jetzt dein Studium bei der UK Nord! Dein Gehalt pro Monat: **1.745 €** brutto

Starte jetzt deine Karriere im öffentlichen Dienst!

Lade einfach deine Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und die letzten beiden Zeugnisse) bis zum 08.03.2026 über unser Online-Portal hoch.

<https://uk-nord.de/karriere>

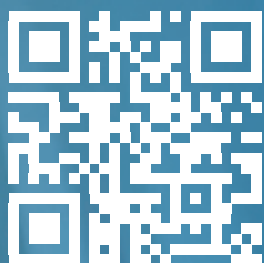


ANZEIGEN

XERVON®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

JETZT neu DURCHSTARTEN!

Deine Zukunft bei
XERVON Instandhaltung

xervon-karriere.de

Wir
BILDEN
auch AUS!**BEWIRB DICH JETZT FÜR
DEINEN AUSBILDUNGSSTART
AM 01.08.2026!**MERLE UND JORDAN
AUS DEM TEAM
BÄDERLAND**MEIN
bäderland****WANN TAUCHST DU BEI UNS AUF?****MERLE UND JORDAN SUCHEN DICH ALS
AZUBI ZUR FACHKRAFT FÜR BÄDERBETRIEBE.
KOMM INS TEAM!**baederland.de/
karriere

Karriere im Außendienst

Chancen, Ausbildung und Verdienstmöglichkeiten

Die Welt des Außendienstes fasziniert viele Berufsanfänger und Karrierewechslers gleichermaßen. Von flexiblen Arbeitszeiten bis hin zu lukrativen Verdienstmöglichkeiten – die Arbeit im Außendienst bietet zahlreiche Vorteile. Doch wie wird man eigentlich Außendienstler, welche Ausbildung ist notwendig und in welchen Branchen kann man die besten Chancen nutzen?

Was macht ein Außendienstler?

Der Außendienst umfasst eine Vielzahl von Tätigkeiten, die alle das Ziel haben, Produkte oder Dienstleistungen direkt beim Kunden anzubieten. Die Aufgaben variieren je nach Branche und Datenset von Beratungen über Verkaufsgespräche bis hin zu technischen Dienstleistungen. Außendienstler sind das Bindeglied zwischen Unternehmen und Kunden und oft für den Umsatz und die Kundenzufriedenheit verantwortlich.

Der Weg zum Außendienstler

Um in den Außendienst einzusteigen, sind verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten denkbar. Während eine spezifische Ausbildung für viele Tätigkeitsbereiche nicht zwingend vorgeschrieben ist, haben Bewerber mit einem kaufmännischen Hintergrund oft die besten Chancen.

Schulische Voraussetzungen

Der Einstieg in den Außendienst erfolgt häufig über eine duale Ausbildung im kaufmännischen Bereich, etwa als Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Sales Consultant oder auch als Fachkraft für Veranstaltungen und Messen. Ein Studium in Betriebswirtschaftslehre oder Marketing kann ebenfalls von Vorteil sein.

Zusätzliche Qualifikationen

Um sich im Außendienst abzuheben, können zusätzliche Qualifikationen helfen. So sind Kenntnisse in Verkaufspsychologie, Vertriebsstrategien und Kommunikationstechnik von großem Vorteil. Einige Unternehmen bieten spezielle Schulungen oder Trainings an, um Mitarbeiter im Außendienst gezielt auf ihre Aufgabe vorzubereiten. Dazu gehören oft auch Einschulungen zu spezifischen Produkten oder Dienstleistungen, um die Vertriebsmitarbeiter optimal auszubilden.

Branchen mit den besten Perspektiven

Die Nachfrage nach Außendienstmitarbeitern variiert je nach Branche erheblich. Einige der Branchen, in denen die besten Karrierechancen bestehen, sind:

1. **Pharmaindustrie**:

Außendienstmitarbeiter im medizinischen oder pharmazeutischen Sektor sind notwendig, um Ärzte und Apotheken von neuen Produkten zu überzeugen. Hier handelt es sich oft um hochqualifizierte Verkäufe mit entsprechendem Verdienstpotalential.

2. **Technologie und IT**:

Im Bereich der Software- und Hardwarevertrieb werden ebenfalls Außendienstler benötigt, die Produkte und Lösungen direkt anbieten können und häufig auch technische Dienstleistungen erbringen.

3. **Industrie und Maschinenbau**:

Technische Berufe im Außendienst, wie etwa Vertrieb von Maschinen oder Anlagen, erfordern meist ein spezielles Fachwissen. Die Einstiegsgehälter und Entwicklungsmöglichkeiten in diesem Bereich sind vielversprechend.

4. **Konsumgüter**:

Außendienstler in der FMCG-Branche (Fast Moving Consumer Goods) sind für den Verkauf von Produkten über den Einzelhandel zuständig. Die große Anzahl an Produkten und die schnellen Verkaufszyklen fördern eine starke Nachfrage nach Außendienstmitarbeitern.

5. **Finanzdienstleistungen**:

Ob Banken oder Versicherungen – auch im Finanzsektor sind Außendienstler gefragt, um Kunden zu beraten und Produkte zu verkaufen. Hierbei sind vor allem soziale Kompetenzen gefragt, um eine vertrauensvolle Kundenbeziehung aufzubauen.





Ein Beruf im Außendienst ist geprägt von viel Freiheit, aber auch eigener Verantwortung

Foto: KI

ANZEIGE

Verdienstmöglichkeiten im Außendienst

Der Verdienst eines Außendienstlers kann stark variieren und hängt von verschiedenen Faktoren ab. Die Position bietet ein sehr gutes Einkommenspotenzial.

Durchschnittlich liegt das Gehalt eines Außendienstmitarbeiters in

Deutschland zwischen 40.000 und 70.000 € jährlich.

Besonders erfahrene Außendienstler in gefragten Branchen oder Führungspositionen können Gehälter von über 100.000 € erzielen, oft plus Provisionen.

Provisionen und Boni

Ein erheblicher Teil des Einkommens wird durch Provisionen oder Boni auf das erzielte Verkaufsvolumen angerechnet.

Diese variabel gestalteten Einkommensbestandteile machen den Beruf besonders attraktiv für leistungsorientierte Personen.

Fazit

Die Karrierechancen im Außendienst sind je nach Branche und persönlicher Qualifikation vielversprechend. Die Kombination aus soliden Ausbildungshintergrund, spezifischen Weiterbildungen und starkem Verkaufstalent kann den Weg in diese spannende Berufswelt ebnen.

Wer bereit ist, die Herausforderung anzunehmen, der kann in diesem Berufsfeld nicht nur finanziell, sondern auch persönlich hohe Erfolge erzielen. Der Außendienst bleibt eine attraktive Option für viele Berufsinteressierte, die ihre Karriere aktiv gestalten möchten.

Mach was mit Zukunft.
Mach eine Ausbildung.



Auf der Suche nach einer Ausbildung mit Zukunft in Hamburg? Bei uns startest du in einer der krisensichersten Branchen ins Berufsleben – mit flachen Hierarchien, offener Kommunikation und echtem Teamgeist von Anfang an.



Hier geht's zu unseren
freien Stellen

risbewerbung@remondis.de
ris-karriere.de

HAS

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

6 Prompts, die Job-Anfänger zu Profis machen



ANZEIGE

wie haarspray ohne halt:

**ohne dich
geht's nicht.**

komm ins team

als Handels-
fachwirt (m/w/d)



budni
drogeriemarkt

budni.de/karriere



Mit den passenden KI-Befehlen können Berufsanfänger eine beeindruckende Entwicklung hinlegen. Denn die Künstliche Intelligenz kann ein ganz hervorragender Trainingspartner sein. So geht's.

KI kann jede Menge – zum Beispiel Menschen mit wenig Berufserfahrung unterstützen. Sogar so gut, dass sie ihre Tätigkeit ähnlich gut wie Berufserfahrene ausführen können, sagt Melanie Arntz, Vizedirektorin am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Aber wie geht das konkret? Beraterin zum Thema KI, Sophie Hundertmark, gibt hilfreiche Tipps für die passenden Befehle, sogenannte Prompts.

Wichtig: «KI-Assistenten wie ChatGPT können eine gute Hilfe zum Start sein», sagt die Expertin. «Mitarbeitende müssen sich Kompetenzen aber trotzdem zu einem gewissen Grad selbst aneignen.»

Die Prompts sind deshalb so gewählt, dass die Mitarbeitenden selbst dazulernen oder zumindest erfahren, wie ein Ergebnis zustande kommt.

Aufgaben strukturiert abarbeiten

«Wie gehe ich bei Aufgabe 'XYZ' Schritt für Schritt vor? Erkläre mir das, als wäre ich ein Laie.»

Dieser Befehl eignet sich, wenn nicht ganz klar ist, wie eine Aufgabe abgearbeitet werden sollte. Zusätzlich liefert der KI-Assistent eine Struktur für die Bewältigung der Aufgabe.



heute eingehen?

Trainingsplan erstellen

Prompt: «*Ich fange einen neuen Job bei/als 'XYZ' an. Dieses Arbeitsgebiet ist für mich komplett neu. Erstelle mir einen Trainingsplan inkl. 10 Trainingslektionen zu je 10 Minuten, damit ich für den Start gut vorbereitet bin.*»

Wer gut vorbereitet ist, ist meistens souveräner. Mit diesem Befehl teilt die KI wichtige Informationen zu einem Job in passende Häppchen ein.

Wichtig:

Bei all der Erleichterung und Hilfestellung, die KI bietet, müssen Anwender kritisch bleiben, Ergebnisse prüfen und den Umgang üben. Dieser Hinweis ist Hundertmark ein Anliegen: «Denn das System macht Fehler und wenn ich die nicht einordnen kann, habe ich ein Problem.»

Text: Marie von der Tann, dpa

» KI kann beim Berufsstart helfen, zum Beispiel wenn nicht ganz klar ist, wie eine Aufgabe abgearbeitet werden soll.

Foto: Nico Tapia/dpa

Feedback einholen

Prompts: «*Du bist langjähriger Mitarbeiter im Bereich 'XYZ'. Gib mir Feedback zu meinem geplanten Vorgehen 'XYZ'» oder «Prüfe dieses Arbeitsergebnis aus der Perspektive einer sehr erfahrenen Fachperson. Wo würdest du kritisch nachfragen oder nachschärfen?»*

Feedback ist wichtig. Aber gerade als Berufsanfänger überwiegt manchmal die Scheu, seine Arbeit unmittelbar den Kollegen oder dem Chef vorzulegen. KI kann hier eine erste Einschätzung liefern.

Wichtig: Beachten Sie unbedingt den Datenschutz. Sensible Zahlen und persönliche Daten dürfen nicht eingegeben werden. Tabu sind Befehle wie: «ChatGPT, ich muss eine Auswertung der letzten Umsatzzahlen machen, hier sind unsere Zahlen, hilf mir dabei ...» oder «ChatGPT, hier ist die Liste unserer Kunden, schreibe mir für jeden Kunden eine Oster-Nachricht ...»

Fehlerquellen enttarnen

Prompts: «*Welche typischen Fehler sollte ich bei dieser Aufgabe 'XYZ' vermeiden?» und «Du bist ein Senior-Mitarbeitender mit 15 Jahren Berufserfahrung in 'XYZ'. Worauf achtest du bei dieser Aufgabe besonders, was Anfänger oft übersehen?»*

Aus Fehlern lernt man. Doch die Angst Fehler zu machen, kann einen auch in der Entwicklung behindern. KI kann hier Sicherheit geben.

ANZEIGE

**STARTE DEINE
AUSBILDUNG IM
COOLSTEN JOB DER WELT**

**Werde Mechatroniker/in
für Kältetechnik**



Innung für Kälte-
und Klimatechnik
Hamburg

www.vig-hh.de

Besuche uns auf der
Jobmesse am 25.03.2026 in
Hamburg





Hamburg

Gemeinsam rocken wir Deinen Job!

UKW 106,8 | DAB+ HH & SH | App

rockantenne.hamburg

Jetzt
APProcken!



Radio an!

SPIEGELBLANK 
Reinigungsunternehmen

ZUKUNFT IN SACHEN SAUBERKEIT

**SAUBERE JOBS
STARKE PERSPEKTIVEN**

WIR SUCHEN:
Glas- und Gebäudereinger/in (mwd)
Reinigungskräfte (mwd)
Vertrieb (mwd)
Kundenbetreuung (mwd)
Quereinsteigende

 **JETZT BEWERBEN!**



Mehr als nur ein Job:
Willkommen im Team,
das zusammenhält!



Auf der Suche nach einer neuen Arbeit mit Einfluss in Hamburg? Hier erwartet Sie in einer der krisensichersten Branchen ein Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien, offener Kommunikation und echtem Teamgeist.

 Hier geht's zu unseren
freien Stellen

 **Hamburger
Schiffsentzoger**  **REMONDIS®**
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

 **ZUKUNFT PERSONAL®**
Europas führende
Plattform für People &
Organisational
Performance

ZUKUNFT PERSONAL 26

**TEAM
HUMAN
× AI**

Smarter mit Menschen,
menschlicher mit KI.
Das neue Wir.

 **JETZT DEIN
KOSTENFREIES
TICKET SICHERN**

Ticketcode: MLP

ZP NORD 2026 | 25.-26. MÄRZ | HAMBURG

Reformhaus ENGELHARDT

Komm in unser Team!

als Minijobber:in, Teilzeit- oder Vollzeitkraft
im Reformhaus Engelhardt

Wenn es dir Freude macht, unsere Kund:innen bei
ihrer gesunden und nachhaltigen Lebensweise zu
unterstützen, aktiv zu verkaufen und Verantwortung
zu übernehmen, dann passen wir zusammen!

QR-CODE SCANNEN
UND DIREKT BEWERBEN



www.reformhaus-engelhardt.de • E-Mail: bewerbung@reformhaus-engelhardt.de

Stopp! Wir suchen Dich!

*Wir schaffen ZUKUNFT und PERspektive
für Kinder und Jugendliche*

*Du bist zuper?
Komm ins Team!*



*Bewirb dich
jetzt!*

Wir suchen...

- Pädagogen (m/w/d)
- Erzieher (m/w/d)
- Hauswirtschaftskräfte (m/w/d)

**VON NULL AUF
KARRIERE.**

WIR HABEN DEN SCHALTPLAN!

Komm ins Team und starte deine Karriere bei SCHULZ Systemtechnik. Werde Teil eines inhabergeführten Familienunternehmens mit über 1.000 Mitarbeiter:innen an unterschiedlichen Standorten. Bring deine Ideen ein und baue mit uns innovative und nachhaltige Automatisierungslösungen in vielseitigen Branchen.

Fachkräfte (m/w/d) gesucht:

- Elektromonteure
- Projektleiter

Ausbildungsplatz 2025 (m/w/d):

- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

WIR BILDEN
AUS
IN HAMBURG

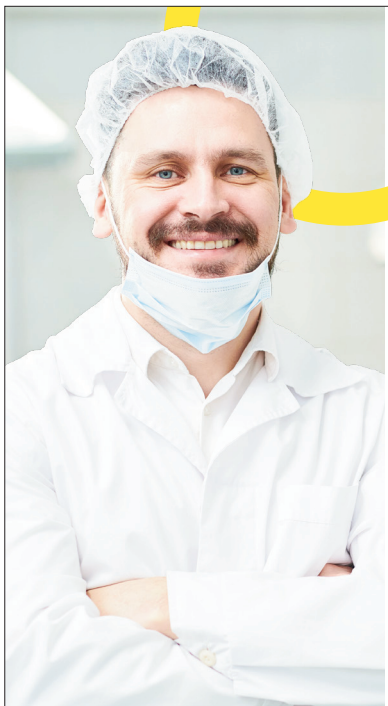


Jetzt scannen
& bewerben!

schulz.st/karriere



SCHULZ | Dein Job. Deine Leute.



Entdecke
Ingredion



Gestalte die Zukunft mit
Menschen, die sich engagieren

BRUNATA METRONA

Für eine smarte und sichere Welt!

werde Teil der LÖSUNG

Verstärke unser Team und werde Teil der Lösung!

Du willst Flexibilität, spannende Aufgaben und ein starkes Team? Wir, ein innovatives, mittelständisches Dienstleistungsunternehmen für die Immobilienbranche in Familienhand suchen dich als **Kundendiensttechniker:in Messtechnik (m/w/d)**. Bei uns erwarten dich neben moderner Technik, freie Wochenenden und kein Notdienst – dafür Zeit für Familie und Freizeit.

Bewirb dich jetzt!
brunata-metrona.de/karriere-hamburg

Wir suchen

PRODUKTIONSHelfER (M/W/D)

- Quereinsteiger willkommen, technische Vorkenntnisse nicht zwingend erforderlich
- Bereitschaft zur Schichtarbeit vorausgesetzt

Standort: Pinneberg oder Seevetal

Bewerbung an: jobs@rowa-group.com

Weitere Infos: 



ROWA GROUP [rowa-group.com](https://www.rowa-group.com)



WIR SUCHEN SIE!
(m/w/d)

Jobangebote
Netzwerk- und Firewall-Consultant
System Engineer Microsoft
Customer Service Manager

Ausbildung / Studium
Kaufleute für IT-System-Management
Bachelor of Science in Business Informatics



Wir sind ein erfolgreiches IT-Systemhaus mit Sitz in Hamburgs Norden

direkt in Ihrer Nähe. Bei uns sind Sie nicht nur Teil eines starken und verbundenen Teams, sondern auch Bestandteil unserer einzigartigen Unternehmensgeschichte.

Benefits bei FKS IT – fair und familiär!

- Individuelle Förderung
- Gesundheits- und Sportangebote
- Jede Menge Spaß in einem hochmotivierten Team
- Familiäres Betriebsklima
- Hohe Übernahmequote
- Bezuschussung zur betrieblichen Altersvorsorge
- ... und vieles mehr. Sprechen Sie uns an!

Jetzt bewerben und durchstarten!
T: 040/63705-133 • bewerbung@fks-it.de • www.fks-it.de/karriere

FKS IT GmbH & Co. KG • Schwarzer Weg 8 • 22309 Hamburg • www.fks-it.de



3D.aero

Hast du Lust auf Robotik & Automatisierung?

Tech meets Talent – Bewirb dich als

- Industriemechaniker:in
- Mitarbeiter:in Vertriebsaußendienst
- Projektingenieur:in

QR Code: 3D-aero.com



Du kannst

als Logistikmitarbeiter (m/w/d)

Teil vom #teampenny sein.

Jetzt direkt bewerben

Attraktive Vergütung
nach Tarif sowie Urlaubs- und ab dem zweiten Jahr zusätzlich Weihnachtsgeld

6 Wochen
Urlaub pro Jahr

Sicherer Arbeitgeber als Teil der REWE Group

Erstmal bewerben
karriere.penny.de

PENNY.



Besuchen
Sie uns auf der
Jobmesse in
Hamburg!

Pädagogik.
Heilpädagogik.
Therapeutik.
Hauswirtschaft.
Elbkinder.



karriere.elbkinder-kitas.de

Nimm Kurs auf deinen Traumjob im BSH!



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Besuche uns auf der
JOBWOCHE Karrieremesse
am 25. März 2026
in Hamburg!



www.bsh.de/jobs



@bsh.de



Bundesamt für Seeschifffahrt
und Hydrographie



maritime.behoeerde.de



Schlüter Söhne



Wir wollen Euch in unserem Team

Kommt zu uns . Jobmesse Hamburg . Stand 156

Mittwoch, 25.03.2026

Schlüter Söhne
Ausschläger Billdeich 62 - 20539 Hamburg



KOMM INS **TEAM**
TECHNIK
BEGEISTERUNG



Bonjour, Servus, Grüezi und Hallo,
wir sind SPIE Germany Switzerland Austria.

Wir – das sind 20 000 Technikbegeisterte an 750 Standorten in Deutschland, der Schweiz, Österreich und darüber hinaus, die sich gemeinsam mit unseren Kunden für eine klimafreundliche und digitale Zukunft stark machen. Mit unserer umfassenden Expertise und Begeisterung für technische Dienstleistungen geben wir das Beste für unsere Kunden – jeden Tag, in jedem Projekt.

Wir suchen Sie am Standort **Hamburg** in folgenden Berufen:

- **Junior Projektteamleiter | Instandhaltung HKLS** (m/w/d)
- **Elektroniker als Haustechniker** (m/w/d)
- **Technischer Leiter | Elektro** (m/w/d)
- **Teamleiter Service | HKLS** (m/w/d)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

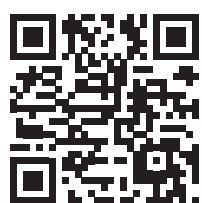
Dann kommen Sie in unser Team!

Bewerben Sie sich unter:

www.spie.de/karriere



Wir haben die besten Zutaten. Auch für deine Zukunft.



Jetzt bewerben
#JobsWieDu

- **Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie (m/w/d)**
- **Fachkraft für Gastronomie mit Schwerpunkt Systemgastronomie (m/w/d)**

Starte mit unserer Ausbildung deine Karriere.
Hier lernst du Praxis und Theorie direkt in einem Restaurant und in der Berufsschule.

karriere.mcdonalds.de

© 2025 McDonald's



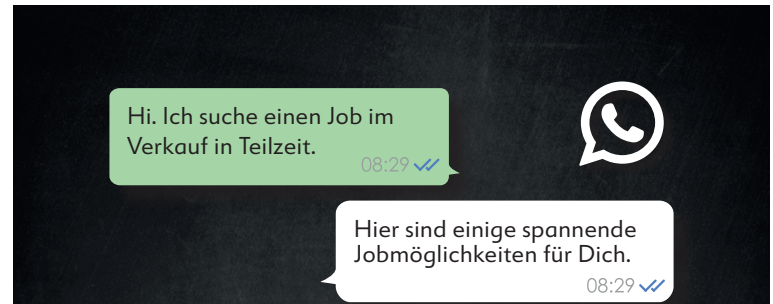


Wir stehen auf Originalen

Wir suchen **Servicetechniker (m/w/d) für Baumaschinen** zur Ausbildung oder Festanstellung!

Zur Stellenanzeige:





BOCK AUF BACKWAREN?

BESUCH UNS AUF DER MESSE

BEWERBUNG? BEI UNS SO EINFACH WIE BRÖTCHEN HOLEN: ÜBER WhatsApp.



MEINE BÄCKER | ALLWÖRDER | KNAACK | NUR HER | Dehlmeyers



Du kannst als Verkäufer/Kassierer (m/w/d) Teil vom #teampenny sein.

Jetzt direkt bewerben



Attraktive Vergütung nach Tarif sowie Urlaubs- und ab dem zweiten Jahr zusätzlich Weihnachtsgeld

6 Wochen Urlaub pro Jahr

Unbefristeter Arbeitsvertrag bei einem sicheren Arbeitgeber

Erstmal bewerben
karriere.penny.de

PENNY.

JOB-, AUS- UND WEITERBILDUNGSMESSE

Hamburgs größte Jobmesse

25. MÄRZ 2026

12.00 - 17.30 Uhr

(9.00 - 12.00 Uhr Sonderöffnungszeit
für Schulklassen/Gruppen)

BARCLAYS ARENA



**JETZT
AUSSTELLER
WERDEN!**

Tel. 040 6466616-00

JOBWOCHE.de